Bildnerisches Gestalten

BG.1 Wahrnehmung und Kommunikation [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|7|1|1)

Weggelassener Teil des Handlungs-/Themenaspekts A

|  |
| --- |
| A Wahrnehmung und Reflexion |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können bildhaft anschauliche Vorstellungen aufbauen, weiterentwickeln und darüber diskutieren.* |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren.  |
| Wahrnehmen über mehrere Sinne und aufmerksam beobachten  |
| BG.1.A.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können visuelle, taktile, auditive und kinästhetische Wahrnehmungserfahrungen machen. |
| 1 | können sich Lebewesen, Situationen, Gegenständen und Bildern zuwenden und ihre Wahrnehmungen ausdrücken. |
| 2 | können Lebewesen, Situationen, Gegenstände über eine längere Zeit beobachten, Bilder betrachten und Merkmale aufzeigen, sowie Empfindungen ausdrücken (z. B. zu Farbe, Grösse, Bewegung, Form). |
| 2&3 | können in der visuellen, taktilen, auditiven und kinästhetischen Wahrnehmung Unterschiede erkennen und sich darüber austauschen. |
| 3 | können Lebewesen, Situationen, Gegenstände und Bilder aus verschiedenen Perspektiven und in unterschiedlichen Kontexten beobachten und Merkmale sowie Empfindungen aufzeigen. |

|  |
| --- |
| 3. Die Schülerinnen und Schüler können ästhetische Urteile bilden und begründen. |
| Ästhetisches Urteil bilden und begründen |
| BG.1.A.3Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können sich Bildern zuwenden und ihre Vorlieben ausdrücken. |
| 1&2 | können ihre Vorlieben in Bezug auf Merkmale und Eigenschaften von Bildern ausdrücken (z. B. Motive, Farbe, Formen und Materialien). |
| 2 | können Eigenschaften und Qualitätsmerkmale von Bildern wahrnehmen und sich dazu äussern (z. B. Motiv, Farbklang, Bildaufbau). |
| 3 | können ein ästhetisches Urteil zu ausgewählten Kriterien bilden, eine eigene Meinung entwickeln und sich darüber austauschen. |

|  |
| --- |
| B Präsentation und Dokumentation |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können bildnerische Prozesse und Produkte dokumentieren, präsentieren und darüber kommunizieren. |
| Präsentieren und Kommunizieren (inkl. Dokumentieren) |
| BG.1.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können ihre Produkte im kleineren Rahmen (z. B. Klasse, Familie) zeigen und ihren Möglichkeiten entsprechend darüber erzählen. |
| 2&3 | können angeleitet ihre Prozesse und Produkte ausstellen (z. B. installieren, beleuchten, beschriften), um diese im grösseren Rahmen (z. B. Projektwoche, Elternabend, Schulanlässe) zu präsentieren. |
| 3 | können unterstützt ihre Prozesse und Produkte kommentieren. |

BG.2 Prozesse und Produkte [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|7|1|2)

|  |
| --- |
| A Bildnerischer Prozess |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Bildideen zu unterschiedlichen Situationen und Themen entwickeln und umsetzen. |
| Bildidee entwickeln |
| BG.2.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Anregungen für ein Bild verstehen und umsetzen (z. B. Farben, Formen, Mensch, Tier). |
| 2 | können eigene Bildideen aus ihrer Fantasie- und Lebenswelt entwickeln und umsetzen.  |
| 3 | können Interessen und Erlebnisse bildhaft darstellen. |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können bildnerische Prozesse allein oder in Gruppen realisieren und ihre Bildsprache erweitern. |
| Sammeln und Ordnen, Experimentieren, Verdichten und Weiterentwickeln |
| BG.2.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Materialien, Dinge und Bilder aus der eigenen Lebenswelt sammeln und sich damit auseinandersetzen. |
| 2&3 | können Materialien, Dinge und Bilder zu bestimmten Themen sammeln und vergleichen, ordnen sowie damit experimentieren. |
| 3 | können Sammlungen und Experimente als Grundlage zur Weiterentwicklung der bildnerischen Ausdrucksmöglichkeit nutzen. |
| 3 | können eigene Bilder betrachten und Impulse für die Weiterarbeit umsetzen und selber entwickeln. |

|  |
| --- |
| B Bildnerische Grundelemente |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Grundelemente untersuchen und für ihre Bildidee nutzen. |
| Punkte, Linien, Formen |
| BG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können durch Verdichtung, Streuung, Reihung, Überschneidung mit Punkten und Linien Spuren erzeugen. |
| 2&3 | können offene, geschlossene, eckige, runde, organische und geometrische Formen bilden. |
| 2&3 | können diagonale, horizontale, vertikale Anordnungen von Punkten und Linien linear und flächig erproben und einsetzen. |
| 3 | können Kontraste, Positiv-Negativ-Beziehungen, Grössenveränderungen und Abstraktionen erproben und einsetzen. |
| Farbe |
| BG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können nach subjektiven Vorlieben Farben wählen und einsetzen. |
| 1&2 | können Farben in ihrer Vielfalt erkennen und unterschiedlich nutzen (Farbton, Helligkeit). |
| 2 | können Farben gegenstandsbezogen wählen und einsetzen. |
| 2&3 | können nach subjektiven Vorlieben Farben mischen und anordnen. |
| 3 | können aus Primärfarben verwandte und gegensätzliche Farben mischen und anordnen. |
| Raum |
| BG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Räume oder Elemente davon erkunden (z. B. Tisch, Schrank, Schulzimmer). |
| 1&2 | können mit vorhandenem Material Räume spielerisch aufbauen und einrichten.  |
| 2 | können Raum mit Mobiles, Licht-Schatten, Modellen und Installationen erfahren, aufbauen und verändern. |
| 2&3 | können räumliche Situationen in der Fläche zeichnen oder malen. |
| 3 | können Raum durch Staffelung, Hell-Dunkel-, Vorne-Hinten-Beziehung untersuchen und in der Fläche darstellen. |
| Oberflächenstruktur |
| BG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können verschiedene Oberflächenstrukturen wahrnehmen und erkunden. |
| 1&2 | können mit Hilfe von Strukturen eine glatte, raue, gekringelte und gewellte Oberflächenwirkung erzeugen. |
| 3 | können mit Hilfe von Strukturen eine bestimmte Oberflächenwirkung im Bild und am Objekt erzeugen und gezielt einsetzen/fortsetzen. |

|  |
| --- |
| Bewegung |
| BG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können durch gestisches Malen und rhythmisches Zeichnen Bewegungsspuren darstellen. |
| 2 | können im Action Painting und Rolldruck mit ihrem Körper Bewegungspuren erzeugen. |
| 3 | können durch Lichtzeichnen mit ihrem Körper Bewegungsspuren erforschen und einsetzen. |

|  |
| --- |
| C Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können die Wirkung bildnerischer Verfahren untersuchen und für ihre Bildidee nutzen. |
| Zeichnen, Malen |
| BG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können rhythmisch, linear und flächig, kritzelnd und wischend, klecksend und schmierend zeichnen und malen. |
| 2 | können die Druckstärke im Zeichnen variieren und deckend sowie durchscheinend malen. |
| 2&3 | können gestisch zeichnen (z. B. frech, bedächtig, schnell, langsam), frottieren, kribbeln, schichten und nass-in-nass malen. |
| 3 | können schraffieren und gezielt deckend malen. |
| Drucken |
| BG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Materialdruck, Abklatsch und Körperabdruck erproben und anwenden. |
| 2 | können Frottage und Stempeldruck (z. B. Schnur, Gummi, Kork) erproben und anwenden. |
| 3 | können Schablonendruck und Tiefdruck (z. B. Tetrapack, Styropor) erproben und einsetzen. |
| Collagieren, Montieren |
| BG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1&2 | können durch Reissen, Knittern, Durchlöchern, Schneiden, Falten und Kleben collagieren und montieren. |
| 3 | können durch Schichten, Anhäufen, Verbinden und Kombinieren collagieren und montieren. |
| Modellieren, Bauen, Konstruieren |
| BG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler |
| 1 | können durch freies Formen modellieren. |
| 1&2 | können durch Verbinden und Schichten bauen und konstruieren. |
| 2 | können durch additives Aufbauen, Abtragen und Aushöhlen modellieren. |
| 2&3 | können durch Zusammenfügen, Wickeln und Knoten bauen und konstruieren. |
| 3 | können durch Verformen und Überformen modellieren. |
| 3 | können durch Montieren, Biegen, Kleben und Schnüren bauen und konstruieren. |

|  |
| --- |
| Spielen, Agieren, Inszenieren |
| BG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler |
| 1&2 | können mit Gegenständen, Figuren oder Materialien agieren und Spiel-Räume inszenieren (z. B. Kleine-Welt-Spiel, tun-als-ob-Spiel). |
| 2&3 | können durch Regie angeleitet den eigenen Körper, Objekte, Figuren und Räume inszenieren (z. B. Tableau vivant, Masken, Bildräume mit farbigem Licht, Schattenspiel). |
| Fotografieren, Filmen |
| BG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler |
| 1 | können eine Kamera selber auslösen und Fotos als Abbildung verstehen/zuordnen.  |
| 1&2 | können gemalte und gezeichnete Bilder mit Fotos vergleichen. |
| 1&2 | können mit Fotos gestalten (z. B. Fotocollage, Fotostory, Geburtstagskalender, Glückwunschkarte). |
| 2&3 | können ausgewählte Situationen fotografisch festhalten. |
| 3 | können unterschiedliche Blickwinkel, Lichtverhältnisse und Bildausschnitte beim Fotografieren einbeziehen. |
| 3 | können Farbkontraste, Perspektiven, Nähe und Distanz beim Fotografieren erproben und anwenden (z. B. Fotoroman, Trickfilm). |

Weggelassene Kompetenz

|  |
| --- |
| *2. Die Schülerinnen und Schüler können kunstorientierte Methoden anwenden.* |

|  |
| --- |
| D Materialien und Werkzeuge |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften und Wirkungen von Materialien und Werkzeugen erproben und im bildnerischen Prozess einsetzen. |
| Grafische, malerische Materialien und Bildträger |
| BG.2.D.1 Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Farbstifte, Wachskreiden, Strassenkreiden und flüssige Farben erproben und einsetzen. |
| 1&2 | können verschiedene Unterlagen (z. B. Papier, Karton, Tafel und Pausenplatz) als Bildträger erproben und nutzen. |
| 2 | können weiche und harte Bleistifte, wasserlösliche und wasserfeste Kreiden, Gouache und Wasserfarbe erproben und einsetzen. |
| 2&3 | können Packpapier, Verpackungsmaterial und Druckerzeugnisse als Bildträger erproben und nutzen. |
| 3 | können Acrylfarbe erproben und einsetzen. |
| 3 | können Stoff, Holz und Glas als Bildträger erproben und nutzen. |
| Plastische, konstruktive Materialien |
| BG.2.D.1 Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können plastische Massen, Kleister, Recyclingmaterial, Klebeband, Papier, Sand und Wasser erproben und für eine räumliche Darstellung einsetzen. |
| 1&2 | können Ton, Holz, Stoff, Draht und Schnur plastisch erproben und für eine räumliche Darstellung einsetzen. |
| 3 | können Kernseife, Gips, Wachs, Karton, Metall- und Plastikfolie als dreidimensionales Material erproben und einsetzen. |
| Werkzeuge |
| BG.2.D.1 Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können den Gebrauch der eigenen Hände als Werkzeuge erproben. |
| 1 | können die Anwendungsmöglichkeiten von Borstenpinsel und Schwamm erproben. |
| 2 | können die Anwendungsmöglichkeiten von verschiedenen Borsten- und Haarpinseln und Farbrollen erproben und einsetzen. |
| 3 | können die Anwendungsmöglichkeit von Werkzeugen (auch selbst hergestellte) und von Druckwalze, Spachtel und Rolle erproben und einsetzen. |

BG.3 Kontexte und Orientierung [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|7|1|3)

|  |
| --- |
| A Kultur und Geschichte |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen. |
| Kunstwerke und Bilder lesen, Kunstwerke kennen, eigene Bilder mit Kunstwerken vergleichen |
| BG.3.A.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1&2 | können sich auf Begegnungen mit Kunstwerken einlassen (z. B. Bildbetrachtung, Museums-, Atelierbesuch). |
| 2&3 | können sich mit Kunstwerken auseinandersetzen (z. B. Kunstschaffenden begegnen, Wahrnehmungen ausdrücken, vergleichen, Kunstwerke als Inspirationsquelle nutzen). |

Weggelassener Handlungs-/Themenaspekt

|  |
| --- |
| B Kunst- und Bildverständnis |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können Wirkung und Funktion von Kunstwerken und Bildern erkennen.* |

Textiles und Technisches Gestalten

TTG.1 Wahrnehmung und Kommunikation [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|7|2|1)

Weggelassener Handlungs-/Themenaspekt

|  |
| --- |
| A Wahrnehmung und Reflexion |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können gestalterische und technische Zusammenhänge an Objekten wahrnehmen und reflektieren*. |

|  |
| --- |
| B Kommunikation und Dokumentation |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Gestaltungs- bzw. Designprozesse und Produkte begutachten und weiterentwickeln. |
| Prozesse und Produkte begutachten |
| TTG.1.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | merken, wenn sie eine neue Fertigkeit anwenden können. |
| 1&2 | können die Freude über ihr eigenes Produkt ausdrücken. |
| 2 | erzählen, ob und warum sie mit dem eigenen Produkt zufrieden sind. |
| 3 | können einzelne Aspekte ihres Produkts begutachten, vergleichen und angeleitet konkrete Verbesserungen erarbeiten. |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können Gestaltungs- bzw. Designprozesse und Produkte dokumentieren und präsentieren. |
| Dokumentieren und Präsentieren |
| TTG.1.B.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1&2 | können ihre Produkte zeigen und über den erlebten Prozess berichten (z. B. Foto, Ausstellung). |
| 1&2 | können elementare Fachbegriffe verwenden (z. B. Werkzeuge, Technik, Material, Form, Farbe). |
| 3 | können den erlebten Designprozess dokumentieren und die Produkte vorstellen (z. B. Arbeitsprotokoll, Lernjournal, Ausstellung, Portfolio, Foto). |
| 3 | sind mit Fachbegriffen der im Prozess verwendeten Werkzeuge, Maschinen, Materialien und Verfahren bekannt und können diese nach Möglichkeit anwenden. |

TTG.2 Prozesse und Produkte [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|7|2|2)

Weggelassener Handlungs-/Themenaspekt

|  |
| --- |
| A Gestaltungs- und Designprozess |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können eine gestalterische und technische Aufgabenstellung erfassen und dazu Ideen und Informationen sammeln, ordnen und bewerten.* |
| *2. Die Schülerinnen und Schüler experimentieren und können daraus eigene Produkt-ideen entwickeln.* |
| *3. Die Schülerinnen und Schüler können gestalterische und technische Produkte planen und herstellen.* |

|  |
| --- |
| B Funktion und Konstruktion |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Funktionen verstehen und Anwendungen entwickeln und umsetzen.  |
| Spiel/Freizeit |
| TTG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Spielobjekte den eigenen motorischen Möglichkeiten entsprechend erkunden. |
| 1&2 | können Spielobjekte funktional im Spiel einsetzen. |
| 2 | können Figuren erfinden und mit Unterstützung gestalten (z. B. Puppen, Figuren für das Rollenspiel, Stofftiere). |
| 2&3 | können für ihre eigenen Spielideen Objekte wünschen und unterstützt herstellen (z. B. Geschicklichkeitsspiel, Windspiel, Spielplan). |
| Mode/Bekleidung |
| TTG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können mit Tüchern und Alttextilien spielen und experimentieren. |
| 1&2 | können Funktionen alltäglicher und spezifischer Kleidungsstücke in ihr Spiel integrieren.  |
| 2 | können über Funktionen von Kleidungsstücken nachdenken, diese spielerisch verändern und sich verkleiden (z. B. Schmuck, Schutz). |
| 3 | können Funktionen von Kleidungsstücken oder Accessoires erfahren und daraus Ideen für eigene Vorhaben ableiten. |
| 3 | können einfache textile Konstruktionen unter Anleitung ausführen (Schnittmuster). |
| 3 | können Trends und Formen von Kleidungsstücken und Accessoires erkennen und für eigene Produkte nutzen. |

|  |
| --- |
| Bau/Wohnbereich |
| TTG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Funktionen von Objekten im alltäglichen Wohnen spielerisch verwandeln. |
| 1&2 | können mit Materialien spielen und einfache Bauten konstruieren (z. B. Verpackungsmaterial, Steine, Dachlatten, Seile, Tücher). |
| 1&2 | können den Zusammenhang zwischen Funktion und Konstruktion von Gefässen und Behältern erkennen und in alltäglichen Situationen nutzen (z. B. Sieb, Becken). |
| 2 | können für den Wohnbereich oder den Arbeitsplatz funktionale Objekte mit Unterstützung entwickeln und mit einfachen Konstruktionen umsetzen (z. B. Sammelkiste, Bilderrahmen). |
| 2&3 | können eigene Bedürfnisse zu Einrichtungsgegenständen formulieren und ihre Ideen mit einfachen Konstruktionen unter Anleitung umsetzen (z. B. Kissen, Gefässe, Behälter). |
| 3 | machen Erfahrungen zu Materialien, funktionalen und konstruktiven Elementen des Bauens und der Raumgestaltung und können teilhaben an der Umsetzung (z. B. Sitzbank, Hausmodelle). |
| Mechanik/Transport |
| TTG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | sammeln Erfahrungen mit rollenden, schwimmenden, schwebenden und fliegenden Objekten. |
| 1&2 | können mit beweglichen Konstruktionen experimentieren (z. B. Kugelbahn, Floss, Fallschirm). |
| 2 | können Erfahrungen mit Hebel und Kraftübertragung sammeln (z. B. Wippe, Hammer, Zange). |
| 2&3 | können mit Antrieben experimentieren und Einsichten erlangen in deren Funktion und Konstruktion (z. B. Gummiantrieb, Luftschraube, Rückstoss). |
| 3 | machen Erfahrungen mit mechanisch-technischen Grundlagen und können diese funktional anwenden (z. B. Fachbildung beim Weben, Rad, Getriebe). |
| Elektrizität/Energie |
| TTG.2.B.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | machen spielerisch Erfahrungen mit Lichtquellen (z. B. Taschenlampe, Lichterkette). |
| 1&2 | können eine batteriebetriebene Beleuchtung mit Ein-/Ausschaltfunktion verwenden. |
| 2 | kennen Sicherheitsregeln im Umgang mit Haushaltstrom (Steckdose) und Schwachstrom (Batterie). |
| 3 | lernen Eigenschaften von schwachstrombetriebenen Geräten kennen und können diese anwenden (z. B. Steuerung, Robotik, Leuchte mit Leuchtioden, Thermobiegegerät). |

|  |
| --- |
| C Gestaltungselemente |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler machen Erfahrungen mit Gestaltungselementen.  |
| Material und Oberfläche |
| TTG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können Materialien und Oberflächen erkunden (z. B. Beton, Stoff, Holz, Plastik). |
| 2 | können Eigenschaften von Materialien und Oberflächen untersuchen, erzählend beschreiben und Analogien dazu finden (z. B. rau, glänzend). |
| 3 | können für das eigene Produkt aus den zur Verfügung stehenden Materialien und Oberflächen (bewusst) auswählen. |
| Form |
| TTG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1&2 | können Formen, Grössen, Ordnungen und Muster wahrnehmen und unterscheiden. |
| 2&3 | können Formen entwerfen und auf der Fläche anordnen (z. B. reihen, spiegeln, streuen, konzentrieren). |
| Farbe |
| TTG.2.C.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1&2 | können Farben wahrnehmen, unterscheiden, benennen und gezielt auswählen. |
| 3 | können eigene Farbkombinationen zusammenstellen und für die Gestaltung der Produkte auswählen (z. B. Hell-Dunkel, Komplementärkontrast, Qualitätskontrast, Quantitätskontrast).  |

|  |
| --- |
| D Verfahren |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können handwerkliche Verfahren ausführen und einsetzen. |
| Formgebende Verfahren: Trennen |
| TTG.2.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können schneiden, reissen, lochen (Papier, Filz, Stoffe, Styropor). |
| 2 | können angeleitet sägen, bohren (Holzleisten, Sperrholz).  |
| 2&3 | können zunehmend selbstständig und genau schneiden (Karton, Textilien, Polystyrol, PET). |
| 2&3 | können zunehmend selbstständig und genau sägen, bohren (Weichholz, Holzwerkstoffe). |
| 3 | können mit Unterstützung an anspruchsvolleren Materialien und in komplexeren Aufgabenstellungen schneiden (z. B. Bleche, Gewinde, Blachenstoffe, doppelte Stofflagen, Webpelz). |
| 3 | können mit Unterstützung an anspruchsvolleren Materialien und in komplexeren Aufgabenstellungen sägen, bohren (Massivholz, Metallhalbzeuge, Acrylglas). |
| Formgebende Verfahren: Umformen |
| TTG.2.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | erkunden und üben das Falten (z. B. Papier), Raspeln, Feilen und Schleifen (Holz). |
| 1&2 | erkunden und üben das Modellieren (z. B. Sand, Papiermaché, Ton). |
| 2 | wenden unter Anleitung fadenverstärkende Verfahren anwenden (z. B. knüpfen, dinteln, zwirnen). |
| 2&3 | können zunehmend selbstständig und genau feilen und schleifen (z. B. Holzwerkstoffe), biegen (Polystyrol), giessen (z. B. Zinn, Gips) und modellieren (z. B. Plattentechnik).  |
| 3 | können einzelne Verfahren mit Unterstützung zunehmend genau und selbstständig an anspruchsvolleren Materialien und in komplexeren Aufgabenstellungen anwenden (z. B. schleifen, polieren von Kunststoff, biegen von Blech, modellieren und giessen von Wachs, Gips, Ton).  |

|  |
| --- |
| Formgebende Verfahren: Verbinden |
| TTG.2.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | üben den Umgang mit Klebstoffen, verbinden Papier, Karton, Holz. |
| 2 | nähen nach Anleitung von Hand (Papier, Textilien). |
| 2&3 | üben angeleitet das feste Verbinden von Holz (nageln, schrauben).  |
| 2&3 | üben zunehmend selbstständig und genau zu nähen (z. B. Naht, Randabschlüsse, Verschlüsse, verstürzen). |
| 3 | können zunehmend selbstständig und genau kleben, schrauben, popnieten, weichlöten.  |
| 3 | können einzelne Verfahren mit Unterstützung an anspruchsvolleren Materialien und in komplexeren Aufgabenstellungen anwenden (z. B. nähen von innovativen textilen Materialien/Maschenstoffen, kleben von Acrylglas, textilen Kunststoffen, Vliesen, hartlöten oder schweissen mit Schutzgas). |
| Flächenbildende textile Verfahren |
| TTG.2.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | können mit Hilfsmitteln elementare Verfahren üben (flechten, filzen).  |
| 1&2 | können angeleitet Flächen bilden (z. B. Strickröhre, flechten, filzen, kaschieren). |
| 3 | können zunehmend genau und selbstständig stricken (z. B. Strickbrett), häkeln, flechten, weben und filzen.  |
| Oberflächenverändernde Verfahren |
| TTG.2.D.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | bekleben, bemalen bedrucken Oberflächen. |
| 2 | erkunden und üben das Kaschieren, Sticken, Nadelfilzen, Perforieren, Ölen, Wachsen und Lackieren (Acryllack).  |
| 3 | können zunehmend selbstständig und genau von Hand sticken, textile Materialien applizieren, färben, lasieren, drucken (z. B. Schablonendruck, mit eigenem Druckstock). |

|  |
| --- |
| E Material, Werkzeuge und Maschinen |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler kennen Materialien, Werkzeuge und Maschinen und können diese mit Anleitung sachgerecht einsetzen. |
| Material |
| TTG.2.E.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | lernen ausgewählte Materialien kennen und nutzen sie für experimentelle Erfahrungen sowie gestalterische Arbeiten (Papier, Karton, Holz, Ton, Styropor, Textilien). |
| 2 | können typische Eigenschaften von ausgewählten Materialien wahrnehmen und erzählend beschreiben (Holzwerkstoffe, Polystyrol, Draht, dünne Bleche, Leder, textile Materialien). |
| 3 | kennen typische Eigenschaften von ausgewählten Materialien und können diese angeleitet sachgerecht anwenden (Massivholz, Acrylglas, Blech, Vlies, Blache, Gewebe, Maschenstoffe). |
| Werkzeuge und Maschinen |
| TTG.2.E.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 1 | üben die Anwendung von einfachen Werkzeugen (z. B. Schere, Flachnadel).  |
| 2 | können ihrer feinmotorischen Entwicklung entsprechend Werkzeuge und einfache technische Geräte unter Anleitung und Aufsicht verwenden (Schere, Handsäge, Handbohrer, Thermoschneider, Einspannvorrichtung). |
| 2&3 | können zunehmend selbstständig und genau Druck, Kraft, Geschwindigkeit und Ausdauer steuern und auf die Arbeitssicherheit achten. |
| 3 | können Werkzeuge und Maschinen verantwortungsbewusst und der feinmotorischen Entwicklung entsprechend korrekt einsetzen (Nähmaschine, Webgeräte, Decoupiersäge, Akku- und Ständerbohrmaschine). |

Weggelassener Kompetenzbereich

|  |
| --- |
| TTG.3 Kontexte und Orientierung (vgl. dazu WAH, NMG, MI) [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|7|2|3) |
| A Kultur und Geschichte  |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können Objekte als Ausdruck verschiedener Kulturen und Zeiten erkennen und deren Symbolgehalt deuten (aus den Themenfeldern Spiel/Freizeit, Mode/Kleidung, Bau/Wohnbereich, Mechanik/Transport, Energie/Elektrizität).* |
| *2. Die Schülerinnen und Schüler können technische und handwerkliche Entwicklungen verstehen und ihre Bedeutung für den Alltag einschätzen.*  |
| B Design und Technikverständnis |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.* |
| *2. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Herstellung und die sachgerechte Entsorgung von Materialien und können deren Verwendung begründen.* |
| *3. Die Schülerinnen und Schüler können handwerkliche und industrielle Herstellung vergleichen.* |
| *4. Die Schülerinnen und Schüler können technische Geräte und Produkte aus dem Alltag in Betrieb nehmen und das entsprechende Wissen aus Gebrauchsanleitungen, Montageplänen und dem Internet aufbauen.*  |